derStandard.at > Kultur > Bildende Kunst > Kunstpreise

Birgit-Jürgenssen-Preis für Antoinette Zwirchmayr

21. März 2013, 11:49

Dotierung wurde auf 5.000 Euro angehoben - Preisverleihung am 11. April in der Akademie der bildenden Künste Wien

Wien/Salzburg - Der heuer zum zehnten Mal vergebene Birgit-Jürgenssen-Preis geht an Antoinette Zwirchmayr. Die Auszeichnung, deren Dotierung von 3.000 auf 5.000 Euro angehoben wurde, wird jährlich an eine Studentin oder einen Studenten der Akademie der bildenden Künste Wien für ihre/seine Arbeit im medialen Bereich verliehen. Die Preisverleihung findet am 11. April in der Aula der Akademie der bildenden Künste Wien statt, wo auch eine Publikation über den Preis und die bisherigen Preisträger präsentiert und von 12. bis 14. April eine Ausstellung mit Arbeiten der 1989 in Salzburg geborenen Preisträgerin des Jahres 2013 gezeigt wird.

Auseinandersetzung mit analogem Bewegtbild

Antoinette Zwirchmayr studierte Romanistik an der Universität Wien, von 2009 bis 2011 an der Schule für künstlerische Photographie Wien und an der Schule für unabhängigen Film bei Friedl Kubelka und seit 2011 an der Akademie der bildenden Künste Wien bildende Kunst, Video und Videoinstallation bei Dorit Margreiter. "Ausschlaggebend für die Entscheidung war die konsequente und subtile Auseinandersetzung der Künstlerin mit dem analogen Bewegtbild und dessen Verknüpfung mit zeitgenössischen Themen. Zwirchmayr bearbeitet konzeptuelle Fragestellungen meist im Format 16 mm Film und erreicht so eine Verlangsamung der Betrachtung", heißt es in der Begründung der Jury (Carola Dertnig, Dorit Margreiter, Peter Noever und Felicitas Thun-Hohenstein).

Auszeichnung erinnert an die 2003 verstorbene Künstlerin

Die Auszeichnung erinnert an die 2003 verstorbene Künstlerin Birgit Jürgenssen, die als Lehrende und Mitglied diverser akademischer Gremien die Entwicklung der Akademie entscheidend mitbestimmte. Birgit-Jürgenssen-Preisträger der vergangenen Jahre sind Pirmin Blum, Marlene Haring, Andreas Duscha, Björn Kämmerer, Ulrike Köppinger, Susanne Miggitsch, Nathalie Koger, Toni Schmale und Bernadette Anzengruber. (APA, 21.3.2013)

Preisverleihung und Buchpräsentation zum Jubiläum: 11. April, 18 Uhr, Aula der Akademie der bildenden Künste Wien, Wien 1, Schillerplatz 3

https://www.akbild.ac.at



RAUM FÜR DIE ZUKUNFT

Die ökonomische und gesellschaftliche Verantwortung der BIG. Um mehr darüber zu erfahren, klicken Sie hier.

BEZAHLTE ANZEIGE

© derStandard.at GmbH 2014

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

09.07.2014 09:42 1 von 1